

PFARREI ST. ANDREAS BERCHTESGADEN
Der Pfarrgemeinderat 2014/18
Protokoll der 4. Sitzung

Datum: 18. September 2014
Ort: Pfarrheim St. Andreas
Zeit: 19.15 – 22.00 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anhang)
Entschuldigt: Karl Bodinger, Michael König, Peter Renoth
Gäste: Rita Angerer, Evi Sommer

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Tobias Vogl

TOP 2: Geistliches Wort:

Pfr. Frauenlob trägt Gedanken zur 3. Strophe des Gotteslobliedes: "Du lässt den Tag o Herr nun enden" vor, mit Blick auf die Weltkirche.

TOP 3: Vorstellung des neuen Kaplans, Herrn Gerhard Wiesheu und des Priesteramtskandidaten aus dem Pastoralkurs Herrn Mathias Klein-Hessling

- Kaplan Wiesheu stammt aus Moosburg. Als Spätberufener war er bereits 20 Jahre als Mitarbeiter der dortigen Sparkasse tätig und hat über das Studienhaus Lantershofen (bei Bonn) sein Theologiestudium absolviert. In den letzten beiden Jahren war er im Pastoralkurs im Pfarrverband Röhrmoos-Herbertshausen (Dekanat Dachau) tätig.
- Matthias Klein-Hessling (25) stammt aus Miesbach. Er hat sein Theologiestudium in München abgeschlossen und wird nun für zwei Jahre als Priesteramtskandidat im Pastoralkurs im Pfarrverband seine praktische Ausbildung fortsetzen.

TOP 4: Aktuelles aus dem Sachausschuss *Umwelt und Schöpfung* zum Thema Energiemanagement

- Benedikt Bodinger berichtet von einer ersten Informationsveranstaltung der Erzdiözese in Traunstein für die Umweltbeauftragten der Pfarrgemeinden. Hier wurden das diözesane Projekt „Wir übernehmen Schöpfungsverantwortung – Energiemanagement“ vorgestellt und Grundsätze sowie Handlungsfelder dazu erläutert. Es sollen Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat gemeinsam Verantwortung hierfür übernehmen, die Kirchenverwaltung in wirtschaftlicher, finanzieller und rechtlicher Hinsicht und der Pfarrgemeinderat unter dem pastoralen Aspekt mit Blick auf das Gemeindeleben. Beide Sichtweisen ergänzen sich und sollen die Entwicklung für eine nachhaltig agierende Gemeinde anschieben.
- Zu diesem Thema wurde der Energieberater Dr. Steinmaßl für eine Informationsveranstaltung eingeladen (17. September), um vor Ort eine fachmännische Beratung und Einschätzung zu bekommen. An Hand dessen kann dann ein Maßnahmenkatalog zusammengestellt werden. Diese Veranstaltung wurde auf Anregung der KV Berchtesgaden durch den Dekanatsrat für alle Pfarreien organisiert.
- Bernhard Hennecke schlägt vor, am Erntedankfest auf dieses Thema hinzuweisen.

TOP 5: Sachausschuss Caritas und Soziales

- Anna Gloßner berichtet vom Treffen der Caritassammler, die aus ihrer Erfahrung die Bedeutung der Haussammlung mit persönlichem Kontakt betonten und diese beibehalten wollen. In den ländlichen Siedlungsteilen ist die persönliche Kontaktaufnahme durch einen Sammler von größerer Wichtigkeit als dies im Marktbereich. Insofern sollte hier die Suche nach geeigneten Personen intensiviert wer-

den. Für nicht Angetroffene bzw. Ortsteile ohne Sammler ist ein Brief mit Überweisungsformular vorgesehen. Der Brief soll vor allem auf die lokalen Hilfen der Caritas eingehen und unterstreichen, dass die Sammlung zu 100% (60% Caritas-Zentrum Bad Reichenhall, 40% Caritas in der Pfarrei) den hiesigen Bedürftigen zugute kommt.

- Es gibt mittlerweile viele Straßen, für die kein Sammler mehr zur Verfügung steht. Der übliche Aufruf in den Vermeldungen wurde in diesem Jahr unterlassen, weil ohnehin noch nie eine Reaktion darauf erfolgte. Einen Hinweis auf die Caritassammlung wird es demnächst im Berchtesgadener Anzeiger in Form eines Interviews von drei Sammlern geben, mit zusätzlichen Informationen über den Verbleib der Spenden.
- Im Franziskanerkloster soll ein Caritaszentrum etabliert werden, um die Präsenz der Caritas vor Ort zu zeigen.

TOP 6: Sachausschuss Sakramentenpastoral und Spezialgottesdienste

a) Sakramentenvorbereitung

Dieses Thema soll vorrangig in der Klausur des Pfarrgemeinderates behandelt werden. Die Sakramentenpastoral ist Aufgabe der ganzen Gemeinde. Ziel ist es einen Personenkreis heranzubilden und theologisch zu befähigen, der Mitverantwortung in der Vorbereitung auf die Sakramente – vornehmlich Firmung – übernimmt und sich punktuell engagiert.

b) Martinszug

Der Martinszug bedarf einer detaillierten Planung und Abstimmung zwischen Kirche, Kindergarten und Schule. Martha Wörnle, Rita Jermann übernehmen zusammen mit Kaplan Wiesheu und Diakon Hennecke die Vorbereitung. Ein gemeinsamer Martinszug wird befürwortet.

c) Firmvorbereitung

Die Firmvorbereitung auf Pfarrverbandsebene beginnt. Martina Bönsch, Rita Jermann und Tobi Vogl erklären sich bereit dabei mitzumachen.

d) Gestaltung Advent

In der Adventszeit soll im Rahmen des Adventsmarktes die Stiftskirche mehr Augenmerk erhalten. Pfr. Frauenlob gab die Anregung, das Portal adventlich zu schmücken und hat dahingehend bereits letztes Jahr mit der Schnitzschule Kontakt aufgenommen. Er wird nochmals bei der Schulleitung nachfragen, inwieweit ein Projekt denkbar ist. Evi Sommer und Maria Hasenknopf bieten ihre Hilfe an zur Gestaltung an.

TOP 7 :Liturgische Änderungen

Pfr. Frauenlob weist auf einige liturgische Änderungen hin, die in Zukunft greifen werden:

- Beim Pfarrgottesdienst wird der jeweils in der Woche aus der Pfarrei Verstorbenen gedacht. Sie sollen ausdrücklich in den Fürbitten erwähnt werden. Danach wird als Zeichen des Gedenkens eine Kerze neben dem Vortragskreuz entzündet.
- Bei jeder Eucharistiefeier sollen vor der Gabenbereitung die Intentionen benannt, der jeweilige Anlass der Kollekte angegeben werden. Die Ergebnisse oberhirtlicher Sammlungen sollen in geeigneter Weise auch publiziert werden. Gegebenenfalls in den Vermeldungen am Schluss des Gottesdienstes.
- An jedem ersten Donnerstag im Monat, dem monatlichen *Gebetstag für geistliche Berufe*, wird nach der Abendmesse das Allerheiligste von nun an für eine halbe Stunde ausgesetzt. Während der Anbetung ist Gelegenheit zur Beichte. Die Anbetung wird mit dem Segen abgeschlossen.
- Die Ordnung des Kommunionempfangs soll eventuell geändert werden. Die Gläubigen sollten nicht mehr in Zweierreihe anstehen, sondern an die Stufen treten und die Kommunion würde ihnen gebracht. Damit wäre auch die Möglichkeit des Kniens besser gegeben. Eine Bitte, die immer wieder an den Pfarrer herangetragen wird. Es entspann sich eine kontroverse Debatte über das Für-und Wider einer Änderung. Die Mitglieder des PGR sollten den Vorschlag bis zur Klausur in Ruhe überdenken.

TOP 8: Pastoralkonzept des Pfarrverbandes

Dieses wird im Moment entwickelt und soll innerhalb eines Jahres entstehen.

TOP 9: Neues zum Pfarrverband

Dazu gibt Pfr. Frauenlob folgende Informationen:

a) Gottesdienstzeiten

Durch den Tod von Pfr. Sturm müssen die Gottesdienstzeiten im zukünftigen Pfarrverband möglichst bald aufeinander abgestimmt werden. Zu den Gottesdienstzeiten in Berchtesgaden gibt es kaum eine Alternative. Im Pfarrverband wird es jeden Samstag eine Abendmesse geben.

b) Zeitplan

Pfr. Frauenlob wird demnächst einen Zeitplan vorstellen, in dem die einzelnen Aufgaben, Ziele und Stationen bis zur Gründung des Pfarrverbandes (vermutlich Oktober 2015) festgelegt werden.

c) spirituelle Aspekte

Die Entwicklung des Pfarrverbandes darf nicht nur in strukturellen Änderungen und Organisation bestehen, sondern bedarf auch der Stärkung der gemeinschaftlichen und geistlichen Komponente. Dies könnte durch eine Neubelebung der Verehrung des seligen P. Kaspar Stanggassinger gefördert werden. Im Zuge dessen sollen die Reliquien des Seligen auf dem Augustinusaltar in der Stiftskirche in einem würdigen Schrein neu postiert werden. Die Arbeit an künstlerischen Entwürfen läuft bereits in Zusammenarbeit mit dem Kunstreferat des EO. Die Übertragung der Reliquie wird am 28. Juni 2015 in einem feierlichen Gottesdienst mit Kardinal Wetter erfolgen. Anlass dazu ist der 120. Gedenktag der Primiz von P. Stanggassinger in der Stiftskirche (24. Juni 1895). Bei dieser Gelegenheit soll der lokale Selige zum Patron des Pfarrverbandes deklariert werden.

TOP 10: Bericht des Dekanatsratsvorsitzenden Michael Koller

- 27. September Dekanatswallfahrt nach Gars.
- 21. Oktober Dekanatsratsversammlung um 18.30 Uhr, anschließend um 19.30 Uhr öffentliche Veranstaltung zum Thema Asyl mit Podiumsdiskussion im Pfarrheim St. Nikolaus. Thema: „Globalisierung der Gleichgültigkeit? - Christen und Asyl“
- Die Beleuchtung des Kalvarienbergs sollte nach Anraten so bleiben wie bisher. Ein eigener Anschluss käme nach Auskunft entsprechender Stellen zu teuer und die anfallenden Kosten wären zu hoch.
- Der Diözesanrat in München empfiehlt einen Referenten einzuladen, der über die Aufgaben des PGR informiert. Dies wäre auch ein Thema für den Pfarrverbandsrat.

TOP 11: Bericht der Kirchenverwaltung durch Dr. Amann

- Es wurde eine neue Gotteslobaufbewahrung diskutiert. Der derzeitige Zustand der Bücher in den Bänken nicht zufriedenstellend. Es gibt derzeit drei Vorschläge (Buchständer, unter der Sitzfläche, im Block am Rand der Kirchenbank), wovon zwei in nächster Zeit in der Stiftskirche bemustert und ausprobiert werden sollen. Gefragt sind dann die Reaktionen der Gottesdienstbesucher.
- Nach dem Absturz eines Engels an Fronleichnam wurden alle Engel und Figuren in der Pfarrkirche auf ihre Befestigung hin überprüft. Es zeigt sich, dass unmittelbarer Handlungsbedarf besteht. Dem wird zeitnah in einer entsprechenden Maßnahme begegnet.
- Am Graf Berengar-Platz sind Äste der mächtigen Eichen abgebrochen. Es müssen nach Prüfung durch Herrn Wörnle gefährdete Äste vor dem nächsten Winter entfernt werden.
- Die Holzschädlingsbekämpfung in Maria Gern durch Begasung wird durch ein Architekturbüro koordiniert und zum nächstmöglichen Zeitpunkt umgesetzt.

- Die Ausschreibung der Kirchenmusikerstelle soll möglichst bald nach Prüfung rechtlicher Aspekte der derzeitigen unbefriedigenden Situation erfolgen. Eine Anstellung wird ab 1. Januar 2015 oder später gesucht.
- Einige hundert Kirchenführer für die Stiftskirche wurden im derzeitigen Stand noch einmal nachgedruckt. Ab Juni soll dann ein gründlich überarbeiteter und ergänzter Kirchenführer zur Verfügung stehen.
- Hinsichtlich des Mietvertrages mit den Franziskanern gibt es noch keine neue Entwicklung.
- Die Sakristeien werden derzeit durchforstet und entrümpelt. Der Raum oberhalb der Pfarrkirchensakristei soll zukünftig als Magazin genutzt werden.

TOP 12: Übersicht über wichtige Termine

27. September	Kaspar-Stangassinger-Wallfahrt des Dekanates nach Gars
24. Oktober	16 Uhr Terminplanung für 2015
7.-8. November	Klausur des Pfarrgemeinderats in Salzburg
5. Dezember	Vorbereiten des Roratefrühstücks durch PGR

TOP 13: Sonstiges

- Pfarrgemeinderatsvorsitzender Tobi Vogl wird auch zukünftig im Vorfeld einer PGR-Sitzung die einzelnen Sachausschüsse nach anfallenden Themen befragen.
- Irmi Schöner Lenz bittet um die Anschaffung einer neuen Kaffeemaschine für das Pfarrheim.
- Anna Gloßner bietet eine Nachtwächterführung für den Pfarrgemeinderat an. Der Termin wird noch festgelegt.
- Tobi Vogl bedankt sich beim Team von *Feste und Feiern* für ihren Beitrag bei der Verabschiedung von Kaplan Leitenbacher, Bernhard Hennecke für die Bewirtung bei der Firmung.
- Christoph Angerer berichtet von einem Treffen mit Kaplan Leitenbacher, der viele Hinweise in Bezug auf Sakramentenpastoral sowie Familien – und Jugendthemen gab.
- Vom Team der „Kinderkirche“ wird darauf hingewiesen, dass der Beginn jetzt immer in der Stiftskirche ist. Bei einer Neugestaltung der Kindersegnung wird die Mitarbeit angeboten.
Die Altersbegrenzung für die Teilnahme an der Kinderkirche (ab 3 Jahre) in der Homepage soll herausgenommen werden.
- Michael Koller dankt allen Unterstützern bei der „Schilderwaldproblematik“ am Schachernkreuz.
- Die Intervention des PGR zum Thema „verkaufsoffener Erster Adventssonntag“ hat viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung gegeben, ebenso Leserbriefe von Unternehmern, die sich nicht beteiligen werden. Pfr. Frauenlob will durch eine Broschüre des Pastoralamtes der Diözese Brixen-Bozen im Schriftenstand die christliche Bedeutung des Sonntags hervorheben.
- Karin Klecker bietet einen Eine-Welt-Verkauf am Missionssonntag an und lädt am 8. November zu der Veranstaltung „Bewegte Gebete“ ins Pfarrheim ein.

Mit einem gemeinsamen Abendgebet schließt die Sitzung.

Für das Protokoll:

Pfarrer Msgr.Dr.Thomas Frauenlob

Martha Wörnle, Schriftführerin